Cornus officinalis

Höhe	6-8 (10) m
Breite	6-8m
Krone	breit eiförmig bis rund, dichte Krone, malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	junge Zweige braun, Rinde graubraun und olivgrün abschuppend
Blatt	eiförmig bis oval, glänzend grün, 5-12 cm
Herbstfärbung	Rot
Blüte	in kleinen Schirmen, gelb, Februar/März
Früchte	glänzend rote Beeren, essbar, essbare Früchte
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	ziemlich trockener, kalkreicher, leicht lehm- oder sandhaltiger Boden
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	6b (-20,5 bis -17,8 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, Nährbaum für Vögel
Verwendung	kübel, dachgärten, kleine gärten, innenhof gärten
Form	Hochstamm, Stammbusch, mehrstämmige Baum
Ursprung	Nordostchina, Japan und Korea

Mittelgroßer Baum bis ca. 8. m mit anfänglich pyramidenförmiger Krone, die später breit eiförmig wird. Durch die etwas aushängenden Seitenäste in späteren Jahren wird die Krone schließlich fast rund. Die hellgrünen Blätter färben sich im Herbst hellrot. Die gelben Blüten stehen in kleinen Schirmen und gehen etwa Mitte Februar auf. Der Baum wird am besten als asiatisches Pendant zu C. mas betrachtet. Der bedeutendste Unterschied ist, dass die Blätter des C. officinalis 6 bis 7 statt 3 bis 5 Seitenadern haben und die jungen Zweige braun statt grün sind. Außerdem blüht C. officinalis ca. eine Woche früher als C. mas. Der Baum erfordert einen ziemlich trockenen, vorzugsweise warmen Standort in einem kalkreichen, leicht lehm- oder sandhaltigen Boden.

© Copyright Boomkwekerij Gebr. Van den Berk B.V. 2025